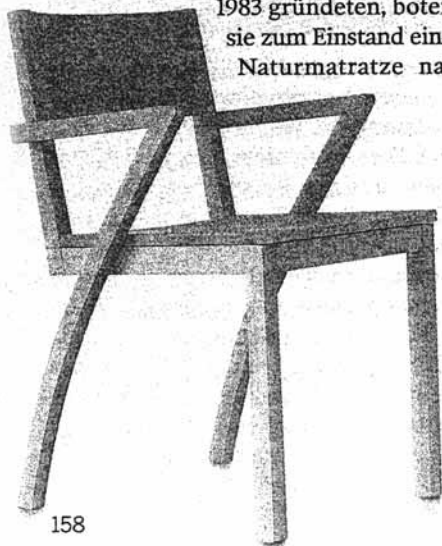


Made in Austria

Klassiker von Weltruf

IM EINKLANG MIT DER NATUR

NICHT ÜBERALL, WO „Bio“ draufsteht, ist auch Natur drin. Bei Grüne Erde dürfen die Kunden sicher sein, dass sie keine Mogelpackung kaufen. Das Unternehmen aus dem oberösterreichischen Scharnstein hat sich auf die Herstellung ökologischer Qualitätswaren spezialisiert - vor allem Möbel und Accessoires rund ums Wohnen, die auch im Ausland auf enorme Nachfrage stoßen. Als Karl und Gabriela Kammerhofer die Firma 1983 gründeten, boten sie zum Einstand eine Naturmatratze na-



158

mens „Weiße Wolke“ feil. Damals hätten sie sich wohl kaum träumen lassen, dass „ihre“ Grüne Erde einmal 260 Mitarbeitern Lohn und Brot geben würde. Heute erwirtschaftet das aufstrebende Unternehmen einen Bruttoumsatz von mehr als 28,5 Millionen Euro (2004/05), hat Filialen in deutschen Metropolen wie Düsseldorf oder München und gibt einen 294 Seiten dicken Möbelkatalog heraus. Zudem vertreibt Grüne Erde seit einigen Jahren Heimtextilien, Kosmetikartikel und ausgesuchte biologische Lebensmittel.

Inzwischen leitet Reinhard Kepplinger als einer von zwei Geschäftsführern die Geschicke der Grünen Erde. Da er bereits bei der Startmannschaft dabei war, hat sich an der Ausrichtung nichts geändert: „Wenn wir etwa bei den Arbeitsplatten für unsere Küche die Wahl haben, den Granit im niederösterreichischen Waldviertel oder in Asien zu kaufen, entscheiden wir uns für den Waldviertler Steinbruch, auch wenn die Platten in Asien billiger wären“, betont er. Mehr als 90 Prozent seiner Produkte werden in Österreich oder Deutschland hergestellt, vorwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen.

FE

FOTO: © GRÜNE ERDE